

### Nordpark Gladbeck

<b>Eintritt</b>	: Kostenlos
<b>Parkplätze</b>	: Kostenlos
<b>Schuhwerk</b>	: Normales, festes Schuhwerk reicht
<b>Wege</b>	: Asphalt, Kies, Holzbohlen
<b>Rollatoreignung</b>	: Ja
<b>Rastmöglichkeiten</b>	: Viele Bänke
<b>Notfalltafeln</b>	: Keine gesehen

Am Rand der Gladbecker Innenstadt, im Knickpunkt der Straßen Sandstraße und Konrad-Adenauer-Allee liegt ein kleiner Stadtpark, der Nordpark. Ich bin im Laufe meines Lebens dort schon so oft vorbeigefahren und eigentlich war ich am Sonntag auf dem Weg zum Schloß Berge, aber beim Vorbeifahren glitzerte die Morgensonne so schön auf dem Wasser und es war nichts los, so dass ich meine Pläne spontan geändert habe. Nun ja, spontan ist gut, man muss erstmal den Parkplatz finden! Kleiner Service: Talstraße 33 ins Navi eingeben.

Der Nordpark ist im Grunde ein See mit Grünstreifen und altem und jungem Baumbestand rundherum. Die Hauptwege sind alle asphaltiert und eben. Vom Parkplatz aus geht's an einem großen Kinderspielplatz vorbei zum Rundwanderweg um den See. Bei meinem Besuch musste man sich vor Wildgänsen in acht nehmen, die gerade ihre Küken dabei hatten und alles und jeden angefaucht haben. Der See hat am West- und am Ostende Aussichtsplattformen und auf einer Halbinsel ist ein kleiner Pavillon zu finden, zusammen mit einigen Outdoor-Fitnessgeräten. Weiterhin gibt es um den See herum verteilt einige Liegebänke aus Beton, eindeutig Design der 1980er. Da, wo der Wanderweg am Ende wieder auf den Kinderspielplatz trifft, ragt noch ein Holzsteg in den See, der L-förmig den Weg abkürzen kann.

Für einen kurzen Spaziergang ist dieser Park sehr gut geeignet, aber ich kann mir vorstellen, dass er am Wochenende nachmittags überlaufen sein wird. Leider waren auch am frühen Sonntagmorgen betrunkene Jugendliche mit einem lauten GhettoBlaster unterwegs.